

¹To the chief Musician, A Psalm for the sons of Korah. Hear this, all ye people; give ear, all ye inhabitants of the world:²Both low and high, rich and poor, together.³My mouth shall speak of wisdom; and the meditation of my heart shall be of understanding.⁴I will incline mine ear to a parable: I will open my dark saying upon the harp.⁵Wherefore should I fear in the days of evil, when the iniquity of my heels shall compass me about?⁶They that trust in their wealth, and boast themselves in the multitude of their riches;⁷None of them can by any means redeem his brother, nor give to God a ransom for him:⁸(For the redemption of their soul is precious, and it ceaseth for ever:)⁹That he should still live for ever, and not see corruption.¹⁰For he seeth that wise men die, likewise the fool and the brutish person perish, and leave their wealth to others.¹¹Their inward thought is, that their houses shall continue for ever, and their dwelling places to all generations; they call their lands after their own names.¹²Nevertheless man being in honour abideth not: he is like the beasts that perish.¹³This their way is their folly: yet their posterity approve their sayings. Selah.¹⁴Like sheep they are laid in the grave; death shall feed on them; and the upright shall have dominion over them in the morning; and their beauty shall consume in the grave from their dwelling.¹⁵But God will redeem my soul from the power of the grave: for he shall receive me. Selah.¹⁶Be not thou afraid when one is made rich, when the glory of his house is increased;¹⁷For when he dieth he shall carry nothing away: his glory shall

¹Ein Psalm der Kinder Korah, vorzusingen. Höret zu, alle Völker; merket auf, alle, die in dieser Zeit leben,²beide, gemeiner Mann und Herren, beide, reich und arm, miteinander!³Mein Mund soll von Weisheit reden und mein Herz von Verstand sagen.⁴Ich will einem Spruch mein Ohr neigen und kundtun mein Rätsel beim Klange der Harfe.⁵Warum sollte ich mich fürchten in bösen Tagen, wenn mich die Missetat meiner Untertreter umgibt,⁶die sich verlassen auf ihr Gut und trotzen auf ihren großen Reichtum?⁷Kann doch einen Bruder niemand erlösen noch ihn Gott versöhnen⁸(denn es kostet zuviel, eine Seele zu erlösen; man muß es anstehen lassen ewiglich),⁹daß er fortlebe immerdar und die Grube nicht sehe.¹⁰Denn man wird sehen, daß die Weisen sterben sowohl als die Toren und Narren umkommen und müssen ihr Gut andern lassen.¹¹Das ist ihr Herz, daß ihre Häuser wahren immerdar, ihre Wohnungen bleiben für und für; und haben große Ehre auf Erden.¹²Dennoch kann ein Mensch nicht bleiben in solchem Ansehen, sondern muß davon wie ein Vieh.¹³Dies ihr Tun ist eitel Torheit; doch loben's ihre Nachkommen mit ihrem Munde. (Sela.)¹⁴Sie liegen in der Hölle wie Schafe, der Tod weidet sie; aber die Frommen werden gar bald über sie herrschen, und ihr Trotz muß vergehen; in der Hölle müssen sie bleiben.¹⁵Aber Gott wird meine Seele erlösen aus der Hölle Gewalt; denn er hat mich angenommen. (Sela.)¹⁶Laß dich's nicht irren, ob einer reich wird, ob die Herrlichkeit seines Hauses groß wird.¹⁷Denn er wird nichts in seinem Sterben mitnehmen, und seine

not descend after him.¹⁸ Though while he lived he blessed his soul: and men will praise thee, when thou doest well to thyself.¹⁹ He shall go to the generation of his fathers; they shall never see light.²⁰ Man that is in honour, and understandeth not, is like the beasts that perish.

Herrlichkeit wird ihm nicht nachfahren.¹⁸ Er tröstet sich wohl dieses guten Lebens, und man preiset's, wenn einer sich gütlich tut;¹⁹ aber doch fahren sie ihren Vätern nach und sehen das Licht nimmermehr.²⁰ Kurz, wenn ein Mensch in Ansehen ist und hat keinen Verstand, so fährt er davon wie ein Vieh.